

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Mein lieber Hans Treumann!

urn:nbn:de:bsz:31-62031

oder Glied bedeutet einen Menschen, alle sind gleich. Hängt man die beiden Endglieder zusammen, so ist sie als Kette unbrauchbar. Wird aber eines der Endglieder eingehängt an den großen Ring Jesus Christus, den unbeweglichen Fels, so kann keine Macht sie losreißen. — Wird das erste Glied elektrisirt, so gibt das Letzte einen gleich starken Schlag wie das Erste. — Wer mag sich erheben über den andern?

Die Letzten die Ersten, die Ersten die Letzten.

Man sollte glauben, es seye widersprechend, was Christus in der Ueberschrift sagt; allein er ist uns auch hierin vorgegangen. Er war der Niedrigste; der Berachtetste auf Erden unter den Menschen; nun ist er der Höchste, durch den alles regiert und erhalten, und der einst unser Richter seyn wird. — Werde mein frommer Christ auch hierin ihm gleich, an Demuth und Liebe, so wirst du auch sitzen mit ihm auf seines Vaters Thron und mit ihm regieren. — Wer möchte nicht gern der Letzte, der Niedrigste seyn?

Welt und Mensch, Geist und Körper.

Viele Menschen scheinen gar kein Geistes-Auge mehr zu haben, denn alle Gedanken und Handlungen sind nur als vor der Welt, nur sichtbar dem körperlichen Auge; — sie haben vergessen, daß der Mensch aus zwei Naturen besteht; oder ihre geistige Natur hat sich verborgen, denn sie sehen in allem nur auf die Welt; was spricht, was denkt die Welt? fragen sie sich bei allen ihren Handlungen.

Die Demuth.

Millionen Menschen vielleicht haben sich der Demuth beßessen und glaubten sie auch zu beßessen; die wahre Demuth ist verborgen im Innersten, keinem menschlichen, nur Gottes Auge sichtbar. — Ist dir's, mein frommer Christ, um diese innere wahre Demuth zu thun, so verbirg sie vor den Menschen; seht Gott deinen Ernst und deine

Treue, so schenkt er dir sie aus Gnaden, und noch gar vieles dazu als Zugabe.

Kreuz und Leiden.

Es gibt wohl wenig Menschen, die nicht wenigstens Einmal in ihrem Leben die Kreuz- und Leidenschule durchgegangen sind. — Wüßten und erkannten die Menschen die unbegreifliche Liebe Gottes hierin, sie würden niederfallen in den Staub und anbeten den Ewigen, Allmächtigen und Unbegreiflichen. — Treffen dich, mein frommer Christ, Kreuz und Leiden, so denke: der Allmächtige Gott will mit dir reden; sammle dich im Innern und frage den Liebevollen: Herr, was willst du?

Mein lieber Hans Treumann!

Das Schreiben, welches ich Dir, mein geliebter Freund, im vorigen Jahr zugeschickt habe, konnte, aus Ursachen die ich hier nicht angeben kann, nicht in den Kalender abgedruckt werden. Dennoch hast Du mir eine kurze Geschichte der Missions-Anstalten, die sich nun schon beinahe über die ganze Erde erstrecken, zugeschickt, und die ich auch vornen in diesem Kalender abgedruckt habe. Ich hoffe, daß es dem größten Theil meiner Leser angenehm seyn wird, einige Nachricht von dieser wichtigen Begebenheit zu erhalten; denn seit Jesu Tod und Auferstehung und seit der Apostel Zeiten ward das Wort vom Kreuz nicht so in aller Welt gepredigt, wie gegenwärtig. Und weil die verworfensten Völker der Erde dieses Wort so begierig auf, und annehmen, so sollten wir Christen, die wir durch unsere Taufe schon, und nachherige Confirmation in den Bund mit Jesu Christo getreten sind, uns nicht beschämen lassen durch wilde Völker, die durch ihren kindlichen Glauben Gnade und Veröhnung annehmen, Kronen empfangen und einst Zeugen gegen uns seyn werden. — Der Herr, der allmächtig ist, wird ferner für die Ausbreitung seines Reiches sorgen, denn er hat ja die Menschen unaussprechlich lieb, sonst wäre er nicht Mensch geworden und hätte nicht Knechtsgestalt angenommen, damit auch der Niedrigste und Berachtetste mit frober Zuversicht zu ihm kommen, und Veröhnung durch sein Blut bei ihm holen

fans, wenn er Seiner sich nur nicht schämt, weil Er vor der Welt so niedrig und so verachtet war. —

Dieses Jahr habe ich blos ein Gleichniß, betitelt: der schmutzige Sack, und sonst noch einige Kleinigkeiten zum Nachdenken, für Dich und meine Leser geschrieben, worin die geistliche Wiedergeburt vorgezeigt ist. Möchtest Du mein Geliebter und viele mei-

ner Leser, Gefallen daran finden, und dieses Scherlein mit eben so viel Liebe aufzunehmen, als ich es geschrieben habe. — Gottes reicher geistlicher Segen Dir und meinen geliebten Lesern, bis wir uns im Reiche Gottes, wo kein Leid und kein Geschrei mehr seyn wird, wieder finden.

Am 14. September 1823.

Der Verleger.

Alphabetisches Verzeichniß der vorzüglichsten Messen und Jahrmärkte.

Sollten hie und da Veratigungen erforderlich seyn, so wird der Verleger jede diesfällige Bezeichnung mit Dank benutzen.

Alten, Lichtmes. 2 Philip. Jac.

3 Jac. 4 sonnt. n. Mich. 5 Mart.

Abelsheim, 14. August.

Altheim, Lichtm. 2 Altherb.

Autenburg die Amtstadt, 1 dienst.

vor Palmsonnt. 2 donnerst. nach

Pfingst. 3 dienst nach Mar. Seb.

4 dienst. vor dem Adv.

Altwisch, 1 dienst. nach Mifast. 2

donnerst. nach dem 1. Mai, fällt

aber der Aufahrtstag ein, so wird

er dienst. darauf gehalten, den 3

dienst. nach dem 28. August, 4

dienst. vor dem H. Christtag.

Altkich im Sundgau, auf Jacobi

und Laurentii.

Anweiler, 1 dienst. nach Matthäi,

2 dienst. vor Job., 3 dienst. nach

Barthol. 4 dienst. nach Nicolai,

fällt aber Nicolai auf einen dienst.

so ist der Markt dienst. zuvor.

Appenweber, 1 montag nach Alher-

hellig. 2 mont. vor Palmsonntag.

Arant, 1 Philip. Jac. 2 nach Gallus.

Asperg, den 25. Juni.

Auen a. d. See, 1 Phil. Jac. 2 Elifab.

Augen, auf Matthäi im Septemb.,

fällt Martb. auf samst. oder sonnt.

so wird er folg. mont. gehalten.

Baden in der Markgraffschaft, den

1ten dienst. im Monat Jul., und

den 1ten dienst. nach Martin.

Badenweiler, 26. März, 4. Mai,

1. Jun. 28. Sept. e. Novemb.

Bablinoen, 1 dienst. vor Fastn.

2 dienst. nach Oskern, 3 dienst. nach

Pfingst. 4 dienst. nach Matth. 5

dienst. vor dem Christt., fällt aber

der Christt. auf den mittw. so wird

solcher 8 Tag vorher gehalten.

Basel hält Mess den 28. Okt. u. jeden

Freitag nach Frohfasten.

Bachnang, 1 Krämer- u. Viehmarkt

dienst. vor Mar. Verkündigung,

2 dienst. n. alt Pancratia, 3 dienst.

nach alt Eadvi.

Becherbach im Badiſchen, 2 Krämer-

u. Viehmärkte, der erste donnerst.

nach Fronleichnam, der 2te aus

alt Bartholom. oder 4. Sept.

Beisheim, 1 Vieh- u. Krämermarkt

Oskerdienst. 2 Krämerm. a. Andra.

Benningheim, 1 mont. nach Rogate,

2 † Erdbb. ung, 3 Catharina.

Berg, auf Joh. Tauffer.

Berneck auf dem Schwarzwald, 1

donnst. vor Georgii, 2 dienst. nach

Ulrich, Vieh- u. Krämerm. letzte,

3 mont. nach Sim. u. Jud. Vieh-

Flach- u. Krämermarkt; fällt er

früher in der Charwoche, ist er zwei

Tage früher, nemlich dienst. vor

dem Gründonnerst; fällt Ulrich

auf dienst. v. Sim. und Judä auf

montag, so werden diese letztern

Märkte 8 Tage nachher gehalten.

Besigheim, 1 Petr. P. 2 Sim. Jud.

Beutelsbach, 1 donnerst. vor Mar.

Verkündig. 2 donnerst. n. Sim. J.

Bickesheim, dienst. n. dem 25. Nov.

2 dienst. nach dem 15. August und

dienst. nach dem 8. Sept.

Birkenseld, 1 donnerst. vor Lichtm.

2 dienst. vor Oskern, 3 den 21. Jun.

4 Jacobi, 5 den 29. August, 6 auf

Lucas, 7 auf Elisabeth.

Biberach im Rinz. Thal, 1 mittw. n.

Pfingsten, 2 mittw. nach Martini.

Bietlabeim, 1 auf Laurentii, 2 auf

Nicolai; fallen diese Tage auf ein-

en samstg., sonnt. oder mont. so

wird der Jahrmarkt jederzeit den

nächsten dienst. gehalten.

Bischofsheim am hohen Steeg, 1

Dienst. nach Hen. Fastnacht, 2be

den 1ten donner. nach † Erdbb.

Bischofsheim, 1 Oskern, 2 Michael.

Blochingen, 1 dienst. nach Oskern,

2 donnerstag nach Elisabeth.

Blumberg, 1 d. 1. Mai, 2 auf den

Tag Jakob, 3 den Donnerstg vor

der allgem. Kirchweih.

Böblingen, Roß- Vieh- u. Krämer-

markt, 1 donnerst. vor Fastnacht,

2 donnerstg nach Oskern, 3 don-

nerstag vor Sim. und Judä.

Bottwar, 1 auf Matthias, 2 auf

Georgii, 3 den Tag vor alt Gall.

Bradenheim, 1 Egidii, 2 Martini.

Bräunlingen, der 1. am Martins-

tag d. 24. Febr., 2. Magdalena

22. Juli, 3. Bartholomä 24. August,

4 Katharina 25. November.

Bretlach, auf Matthäus.

Bühl in der Markgraffschaft hält alle

Jahr 4 Krämer- und Viehmärkte,

den 1 auf Laurentii, den 2 auf Mar-

tini, den 3 auf Matthäi, den 4 auf

Philipp. u. Jac. falls aber einer die-

ser Tage auf einen Sonnt. od. Feyer-

tag fällt, wird der Markt allzeit

dienstag zuvor gehalten.

Bulach hält Vieh- Kräm. u. Flach-

markt auf alt Michaeli, so er aber

am samst. sonnt. oder mont. fällt,

wird er dienst. darauf gehalten.

Burheim am Rhein, 1 am 13. Jän-

ner, 2 am 16. Oktober.

Burladingen, 1 Vitus, 2 † Erdbb.

Bressach (alt), 1 dienst. nach Lätare,

2 den 22. Aug. 3 Sim. u. Jud. fällt

einer dieser 2 letztern Tage auf sam-

stag od. sonnt. so ist der Markt mon-

tag darnach.

Calw, dienst nach Invocavit, dienst.

nach Rogate, dienst. vor Michael